

GU läuft blöd...

Beitrag von „gluehwurm“ vom 24. September 2010 20:07

Deine Idee, 4 Stunden einzeln zu fördern und eine Stunde "drin" zu bleiben klingt doch schon mal nicht schlecht. Darauf könnte man sich doch gut einigen, denke ich. Allerdings muss ich zugeben, dass ich auch immer gefrustet war, wenn die Förderschullehrer einfach "mit drin" saßen und ein Kind beim Bearbeiten von ABs oder was auch immer, was ich ja vorbereitete, unterstützte. Ich hatte dann immer die ganze Vorbereitung und die GU-Kraft kam entspannt mit in meinen Unterricht und schaute mir beim Unterrichten zu. Da war mein Hals ständig dick :o(Bei Erklär- oder Frontalphasen hatte ich dann im Grunde ein zusätzliches Kind da sitzen, was mich ständig ansah. So las ich mal ein Englischbuch vor, und die Förderschullehrerin setzte sich neben das GU-Kind und lauschte meinem Vorlesen. Frust hoch zehn. Dass man als Förderkraft auch im Klassenverband fördern möchte, find ich vollkommen akzeptabel. Würd mir sicher auch so gehen, aber meine Position war und ist immer, dass das Kind schon die übrigen 20 Stunden (oder wieviele auch immer) im Klassenverband sitzt und ein Förderlehrer die Stunden für eine Einzelförderung unbedingt nutzen sollte. Das Integrieren findet nicht in den 6 Stunde statt, in denen der Förderschulleher kommt, sondern in den übrigen 20 - glaube mir.

Gruß, gluehwurm